

Männedorf, 4. Juli 2018

Medienmitteilung Stiftung Seniorenwohnungen Männedorf

Zwei helle und altersgerechte Wohnhäuser

Die Stiftung Seniorenwohnungen Männedorf plant, an ihrem Standort Haldenstrasse zwei neue Wohnhäuser mit 60 hellen und altersgerechten Wohnungen zu bauen. Das künftige Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren aus Männedorf mit bescheidenen finanziellen Mitteln. Am 23. Juli findet ein öffentlicher Informationsanlass statt.

60 helle Wohnungen, durchdachtes Konzept

Auf der Grundlage eines neu erarbeiteten Betriebskonzepts hat der Stiftungsrat in den vergangenen Monaten einen Architekturwettbewerb durchgeführt. Allemann Bauer Eigenmann Architekten haben den Wettbewerb gewonnen. Mit dem Beitrag «gullwing» hat das Zürcher Architekturbüro das vorgegebene Konzept bedacht und quartierverträglich umgesetzt.

Das Projekt umfasst zwei im Winkel angeordnete Wohnhäuser mit vier Vollgeschossen und einem Attikageschoss. Es entstehen 60 helle und altersgerechte Wohnungen. Die beiden Häuser sind auf ein selbständiges und aktives Wohnen bis ans Lebensende ausgerichtet. Die Bewohner können jederzeit Dienstleistungen der Spitex in Anspruch nehmen. Gemeinschaftsraum, Dachterrasse mit Lounge, Handwerksraum, und der gemeinsame Aussenplatz im Garten bieten den Bewohnern zahlreiche gemeinschaftliche Aktivitäten und fördern ein nachbarschaftliches Zusammenleben.

Veraltete Liegenschaft, zu kleine Wohnungen

Preisgünstige Seniorenwohnungen für die Einwohner Männedorfs bereitstellen: Dieses Ziel verfolgt die Stiftung Seniorenwohnungen Männedorf seit ihrer Gründung vor 40 Jahren. Aus der gleichen Zeit stammt auch die von der Stiftung betriebene Liegenschaft an der Haldenstrasse 60. Das Gebäude muss grundlegend saniert werden. Bäder, Küchen, Lift, Balkonbrüstungen, Leitungen und Elektroinstallationen sind veraltet und müssen ersetzt werden. Energetisch entspricht der Bau nicht mehr den heutigen Standards. Das verursacht hohe Energiekosten.

Auch das Wohnungsangebot genügt den heutigen Ansprüchen nicht. Zwei Drittel der bestehenden 40 Wohnungen haben eine Wohnfläche von lediglich 38 Quadratmetern. Das entspricht nicht mehr der heutigen Nachfrage. Mit einer Sanierung können die bestehenden Defizite nicht behoben werden. Der Stiftungsrat hat sich deshalb für ein Neubauprojekt entschieden.

Für Senioren mit bescheidenen Mitteln

Das neue Wohnungsangebot umfasst 2 bis 3.5-Zimmerwohnungen mit einer minimalen Wohnfläche von 60 Quadratmetern. Ziel ist, dass drei Viertel der Wohnungen günstig angeboten werden. Der Baubeginn ist frühestens in zwei Jahren möglich. Die beiden Gebäude werde in zwei Etappen gebaut. Das ermöglicht einem Grossteil der Mieterschaft, direkt von ihrer bisherigen in eine neue Wohnung umzuziehen.

Öffentliche Informationsveranstaltung und Ausstellung

Am Montag 23. Juli 2018 findet im reformierten Kirchgemeindehaus Männedorf eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Die Wettbewerbsjury, vertreten durch Hanspeter Loew und Antti Rüegg, wird das Siegerprojekt dem interessierten Publikum vorstellen. Das Siegerprojekt und drei weitere prämierte Beiträge aus dem Architekturwettbewerb sind vom 23. Juli bis am 27. Juli im Kirchgemeindehaus öffentlich ausgestellt (jeweils 16 bis 19 Uhr).